Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 21

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

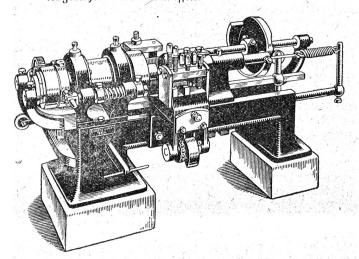
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

durch wird einesteils die Arbeit einwandfrei sauber bei höchster Leistungsfähigkeit der Maschine und andernteils geht keine Zeit durch den Leerlauf verloren. Im übrigen kann durch andere Zusammenstellung der Wechselräder des Zentrasantriebes, je nach Art der Arbeit in Stärke und Form, die Bewegung passend reguliert werden, jodaß auch hierdurch die Höchstleistung ermöglicht wird.

Der Reitstock ist mit einer Bohrvorrichtung versehen, womit genau zentrische Löcher bis 65 mm Tiefe, selbsttätig während der Dreharbeit gebohrt werden können. Durch einen Federzug wird der Bohrer nach der Ar-

beit augenblicklich zurückgezogen.

Eine praktische Vorrichtung erlaubt, die Tätigkeit bes Supports während der Arbeit sofort außer Betrieb zu setzen, falls irgendwelche Störungen auftreten sollten. Die Supporte können zum Schärfen der Messer leicht abgezogen werden, sodaß die Messer, da sie in den Supporten geschliffen werden können, nicht jedesmal neu eingerichtet werden müssen.



Busammensassend sei das Funktionieren dieses sür Drechslereien, Holzwarensabriken, Spezialsabriken 2c. äußerst gewinnbringenden Automaten nochmals wie folgt beschrieben: Nach Inbetriebsetung der Maschine öffnet sich selbstätig die Haltzange, um den Stab vorzulassen, dis er an einen auf die Länge des Arbeitsstückes einstellbaren Anschlag stößt, und schließt sich wieder. Sosort schnellt der vordere Support heran, schiebt das Fassonsmesser langsam über das Arbeitsstück, während gleichzeitig der Bohrer in Tätigkeit gesett wird. Der Support mit dem Fassonmesser schnellt zurück und zugleichtritt der hintere Support mit dem Abstechstahl in Funktion, sticht ruhig ab, während der Bohrer zurück läuft. Das Arbeitsstück fällt herab und das Spiel erneuert sich.

Die Firma Fischer & Suffert, Basel ist gerne bereit, Interessenten die Maschine vorzusühren bezw. mit

weiterer, näherer Auskunft zu dienen.

Uerbandswesen.

Schweizerischer Schmiedes und Wagnermeister-Verband. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Verband durch die Aufnahme von sieben Sektionen einen stattlichen Zuwachs verzeichnen konnte; die Sektionen Berdenberg hat den Austritt erklärt. Die zusolge Bes schluß der vorsährigen Delegiertenversammlung durch den Zentralvorstand bestellte Kommission für die Prüsung der Frage der Bildung einer Streikahwehrkasse beschäftigte sich mit der Ausarbeitung von Vorschlägen. Die mit den sührenden Eisenhändlerverbänden beschlofs senen Verträge zur Verhängung der Materialsperre gegenüber der Schmukkonkurrenz waren verschies dentlich Gegenstand der Kritik seitens der Sektionen. Diese dürsen aber nicht vergessen, daß es unbedingt notwendig ist, ausreichendes und einwandsreies schriftliches Material in Händen zu haben, bevor ein Antrag auf Berhängung des Boykotts gestellt wird.

Im Berichtsjahre wurde der erfte Automobil. Reparatur- und Führerlehrkurs abgehalten. Der Berband hatte mit diesem Kurs, dank der sorgfältigen Vorbereitungen, einen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen, welcher Anstoß zur Abhaltung weiterer Kurse an andern

Orten der Schweiz geben sollte.

Die auf Mitte April 1921 angekündete Freigabe des Kohlenhandels hat bis zur Stunde, außer einem wesentslichen Preisabbau, noch keine Besserung in der Bersorgung von Schmiedekohlen hervorgerusen. Insgesamt konnten während des Jahres 1920 zirka 573 Tonnen Schmiedekohlen an die Verbandsmitglieder geliesert werden.

Wie auf allen andern Gebieten, hatte die unter dem Namen Balutamisere eingetretene Geldentwertung in den umliegenden Ländern eine Überslutung der Schweiz auch mit Erzeugnissen des Schmiedes und Wagnerberuses zur Folge. Nicht nur wurde durch die Einsührung von Tausenden von Motorsahrzeugen die einst so blühende schweizerische Automobilindustrie völlig lahmgelegt, auch dem Bedarf von Straßensahrzeugen für Pserdezug wurde großer Schaden zugefügt. Einzig durch die Solidarität der Verbandsmitglieder konnte einer weitern Schädigung des Beruses durch Masseneinsührung von fremden Kriegssahrzeugen, sowie von minderwertigen Huseisen vorgebeugt werden.

Verband schweizerischer Tapezierer- und Möbels geschäfte. Die ordentliche Generalversammlung des Berbandes Schweizer. Tapezierer- und Möbelgeschäfte tagte bei sehr guter Beteiligung unter dem Vorsitz von Bizerpräsident Studach in Lausanne. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt und die Sektion Zürich- als Geschäftsprüsungssektion bestimmt. Neu zum Zentrals präsidenten wurde Jules Wyß (St. Gallen) gewählt. Zur Behandlung kamen die Vertragsverhältnisse mit den Lieseranten, der Gesamtarbeitsvertrag, die Tapetenhans

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wilflingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

2914

delsfrage, Zoll- und Einfuhrfragen, welche Postulate im Sinne der wohlvorbereiteten Antrage der Zentralleitung ihre Erledigung fanden. Ein Bericht der Tapezierer-Einkaufsgenoffenschaft wurde beifällig aufgenommen. Die nächste Generalversammlung findet in St. Gallen statt. Der um das Berufswesen außerst verdiente, als Bigepräsident zurückgetretene Carl Studach, St. Gallen, wurde Bum Ehrenmitglied ernannt. Den Schluß des erften Tages bildete eine von der Sektion Laufanne arrangierte Familienseier, der am zweiten Tage eine Seefahrt folgte.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise in Davos. Man schreibt der "Davoser 3tg.": Um in der Landschaft Davos möglichst einheitliche Holzpreise zu erzielen, haben sich anläßlich einer Busammenkunft eine Anzahl Waldbesitzer resp. Holzverstäuser dahin verständigt, den Festmeter gutes Bausbolz bis zu Fr. 50 und gutes trockenes Spältenbrenns holz das Klafter, beim Haufe aufgeschichtet, zu Fr. 70 abzugeben. Die hohen Rüfter- und Fuhrlöhne und die bestehenden Rohlenpreise rechtfertigen diese Anfate.

Ein neues Verfahren zur Beseitigung von Fehlstellen in Blind- und Edelfournieren.

Nach langen Versuchen ist es dem Bautechniker Alfr. Richard in Thalwil bei Zürich gelungen, seinem patentierten Berfahren zur Beseitigung von Fehlern in Radel- und weichen Laubhölzern auch ein folches für Blind= und Edelfourniere an die Seite zu stellen.



Die ersten Versuche scheiterten an der erforderlichen Schärfe der Wertzeugklingen. Erft durch Broben mit Del-Abziehsteinen verschiedener garten und Rörnungen, in Form ertra für die verschiedenen Radien der Sohleisen zurecht geschliffen und heute sür alle 5 Normalsgrößen an einem einzigen Steine "Washita" vereinigt, gelang es, den Schnittklingen diejenigen Eigenschaften zu geben, die einen splitterfreien Schnitt sowohl in weichen

als harten Fournierblättern ermöglichen.

Die Messer stellen ebenso sauber Auskfiche wie die dazu passenden Einsatstücke her. Zunächst wird die Fehlstelle mit den Wertzeugspitzen leicht überschneidend links und rechts ausgestochen. Hernach das Fournierblatt, aus welchem das Einsatstück gewonnen wird, unter den Ausstich gelegt und so verschoben bis die beiden Maserstrukturen sich gleichartig treffen; dann leicht angemerkt und mit dem gleichen Werkzeug in der angeschliffenen Schrägstellung auf einer Unterlage aus Lin-benholz ausgestochen. Hierbei berühren sich — im Gegensatzum Fehlerausstich — die Wertzeugspiten kaum merklich, wodurch die untere Fläche des Einsates die obere Ausstichfläche schräg andect und fo beim Gintrieb fichtbare Fugen am fertigen Flide verhütet. Das Gin= fatftud, in der gleichen Faferrichtung des auszubeffern-

den Fournierstückes in den Ausstich verlegt, wird wie üblich mit Papier überklebt und gemeinsam mit dem Fournierzuschnitt auffourniert. Damit ift die Möglichkeit geschaffen, sowohl breite als lange Flächen an einem einzigen Stücke zu fournieren, ohne dabei zu Längs-und Querftößen Zuflucht zu nehmen. Blindfourniere können unterlegt und so Fehlstelle und Einsatzftuck durch einen einzigen links- und rechtsseitigen, aber senkrechten Ausstich erstellt werben.

Die Arbeit ist leicht und mit einiger Uebung sofort auszuführen. Die ausgebefferten Stellen sind kaum sichtbar, sodaß das Fertigfabrikat genau so wertvoll wird, als wenn die fehlerhaften Stücke der teuren Fourniere ausgeschnitten worden wären. Es wird also nebst Einsparung an Rohmaterialien auch noch Qualitätsarbeit erreicht. Dabei arbeiten die Meffer rafch und die Ersparnis an Arbeitszeit, im Bergleich zu den bisherigen

Ausbisserungearten, ist mehrfach.

Für die Ausbesserung von Fournieren mit gerad-läufiger Struktur lassen sich die bisherigen, mit dem neuen Stein geschärften Harzgallen-Meffer "Richard" gebrauchen. Für Masersourniere und solche mit Schußfanälen oder breiten Fehlstellen dienen Spezialwerkzeuge, extra in verschiedenen Größen und Formen angefertigt.

So fordert das neue Werfzeug und Berfahren, das erst kürzlich auch vom französischen Ministerium für Handel und Industrie zur Ausbeutung in Frankreich patentiert wurde, viele nühliche Auswirkungen zu tage und findet in den natürlich wachsenden Holzsehlern reichliche unaufhörliche Anwendung.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

KAMBACH & C

vormals GRAMBACH & MÜLLER

SEEBACH

BEIZÜRICH

TELEPHON: HOTTINGEN 68.35

00000000

00000000000000

0000000

0000

TELEGRAMMADRESSE: GRAMBACH, SEEBACH.

Glas-&Spiegelmanufaktur Spiegelbelege-Anstalt seit 1889

sarantiert starker Silberbelag

höchste Auszeichnungen:

Zürich Genf 1894 1896

Bern

·31b

Spiegelglas, Fensterglas, Rohglas Drahtglas, Rathedral-Diamantglas

Alle Sorten Baugläser